

EISHOCKEY

EXPRESS



EV REGENSBURG
—
EV DINGOLFING

Oberliga Süd 90/91

AUS DER KABINE

Verehrte Zuschauer,

herzlich willkommen zum heutigen Spiel gegen den EV Dingolfing. Besonders begrüßen möchten wir auch unsere Gäste, insbesondere den 1.Vorstand Herrn Brunner.

Beim letzten Heimspiel gegen den TUS Geretsried war ein Spielbeobachter des Deutschen-Eishockey-Bundes da, der eifrig die Feuerwerkswerfer und die Feuerzeuge zur Kenntnis genommen hat, d.h. wir sind ja vom Vorjahr noch auf Bewährung um eine Heimspielsperre herumgekommen, doch jetzt scheint es uns endgültig zu erwischen. Zu einer saftigen Geldstrafe kommt wahrscheinlich eine Heimspielsperre. Wir können dabei auf einen Einnahmeverlust von ca. DM 20.000 zählen.

Unser Angebot steht nach wie vor, wenn Sie uns einen solchen Übeltäter zeigen können, erhalten Sie eine Saisonkarte gratis. Wir müssen es endlich schaffen, diese Dinge zu unterbinden. Und, liebe Zuschauer, bedenken Sie eines, wenn Sie irgendetwas aufs Eis oder auf die Schiedsrichter werfen, dann schaden Sie nur dem EVR. Also unterlassen Sie es bitte, in Ihrem eigenen Interesse, denn Sie wollen ja unsere Heimspiele in Regensburg und nicht irgendwoanders sehen.

Mit freundlichen Grüßen



Mathias Ott
Obmann 1. Mannschaft

Herzinfarktspiel gegen Fallschirmspringertruppe

Es geht also doch noch. Unser EVR hat das Spielen also doch nicht verlernt. Mit einem, von den Zuschauern prächtig unterstützten Endspurt, konnte unsere Mannschaft die Geretsrieder Mannen um Fallschirmspringer Thrun, mit 8:6 Toren nach Hause schicken. Nach einem furiosen Auftakt, indem Tom St. James bereits nach 8 Sekunden das 1:0 ergaunerte, spielte das Team die Geretsrieder förmlich an die Wand und führte verdient mit 4:0 Toren, ehe der Faden riß. Die wacker kämpfenden Geretsrieder mit ihren Sturmführern Feist und Hofstetter, nutzten die Gunst der Stunde und verkürzten auf 3:4. Nach der Dreittelpause konnten die Geretsrieder innerhalb weniger Minuten das Blatt umdrehen und in Führung gehen, wobei die Herren Feist und Hofstetter mit stümperhaften Entscheidungen gewaltig mithalfen. Der EVR steckte aber nicht auf und konnte auf 5:5 ausgleichen, was die beiden "Unparteiischen" gleich darauf mit Strafzeiten für zwei unserer Spieler belohnten. Als dann Geretsried wieder in Führung ging, war es wieder soweit. Nach dem Motto, Hussein und Bush rüsten am Golf auf, rüstet die Strafbankartillerie im Eisstadion auf. Dosen, Feuerzeuge und etliches mehr wurde in Richtung Eis abgefeuert. Daß dem EVR deswegen eine Heimspielsperre droht, interessiert nicht, auch die Verletzungsgefahr für die Spieler wird in Kauf genommen. Meine Herren, dies grenzt an versuchte Körperverletzung. Darüber sollten SIE sich im klaren sein. Wenn Ihr schon Lust darauf habt, mit Gegenständen um Euch zu werfen, dann tut das bitte zuhause, oder tretet einem Leichtathletikverein bei und werdet Hammer-, Diskus- oder Speerwerfer. Doch wieder zum Spiel, in dem es nach dem zweiten Drittel 6:5 für Geretsried stand. Das letzte Drittel hatte es dann in sich. Zuerst verhinderte die Latte, daß der, von Tom St. James gut geschossene Penalty, ins Tor ging, als Jesse James alias Alois Stauder sein Gegenüber, Goalie Björner, zum Duell forderte. Mann gegen Mann. 12 Uhr Mittags um 3/4 8 Uhr in Regensburg. Mit langsamen Schritt bewegte sie der Luis auf Björner zu, langsam, den Puck an der Schaufel führend. Totenstille lag über dem Eisstadion, als er plötzlich vor dem, wie versteinert dastehenden Björner, durchlud, kurz zuckte zum Ausgleich einschob und den Schläger ins Halfter zurücksteckte. Der Bann war gebrochen. Kurz nachdem sich die beiden Schiedsrichter wieder in Scene setzten und ein klares Tor von Walter Glattenbacher nicht anerkannten, der Puck sprang aus dem Tor zurück, konnte Tom St. James die Führung erzielen. Zu seiner Freude, gelang es Walter dann doch noch sein Tor zu erzielen, was den 8:6 Endstand bedeutete. Ein Sieg der zur rechten Zeit kam und sicherlich das nötige Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben gibt. Troy Thrun will sich übrigens nun dem Paragliding widmen, da er mit dem Fallschirmspringen nicht den gewünschten Erfolg hat. Vielleicht widmet sich die Strafbankartillerie einmal dem Einwerfen von Anfeuerungsrufen anstatt durch Blödsinn aufzufallen. Dem Rest der Zuschauer wird an dieser Stelle für Ihr lautstarkes Unterstützen der Mannschaft, gerade als es nicht so gut lief, gedankt. Weiter so und die Mannschaft wird es Ihnen sicherlich danken.

Die seltsamen Methoden des Gerhard P.

Es war einmal ein Mann, der hieß Gerhard P. Dieser Mann hat nur eines im Sinn: den EVR zu ärgern. Er sitzt in Dingolfing und ärgert sich grün und schwarz, daß seine Spieler S,F und H jetzt beim EVR spielen. Bei jedem Heimspiel läßt er sich im Stadionheft über den EVR aus. "Hochbezahlte Starttruppe" oder " der EVR benötigt einen Zuschauerschnitt von 3.500, um seinen Etat zu decken ..", das sind nur ein paar "Giftpfeile" dieses merkwürdigen Herrn. Auf Anfrage bestätigt der Dingolfinger "Stadionschreiber", daß er ganz auf Anweisung des Herrn P. handle.

Doch bei uns können Sie damit nicht landen. Wir werden uns nicht auf Ihr merkwürdiges Niveau begeben. Oder sind Sie vielleicht schon zurückgetreten oder suchen die Aufstellung des EVR? Aber keine Angst, im Dezember holen wir keinen Spieler aus Dingolfing, Herr P., ganz im Gegenteil wir geben Euch einen zurück.

gf



Mit Hans Haider ist dem EVR ein hoffnungsvolles Talent verlorengegangen.

Der Goalie des heutigen Widersachers EV Dingolfing, Robert Fesenmeier kann einem Leid tun. 124 mal, das bedeutet einen Schnitt von 8,8 Tore pro Spiel, musste er und sein neuer Kollege Peter Widl, der von den eigenen Junioren zur Mannschaft stieß, den Puck aus dem Gehäuse holen - Rekordverdächtig in der Oberliga!

So ist es auch verständlich, daß die Niederbayern sich mit einem 15.Tabellenplatz begnügen müssen. Für die Dingolfinger heißt es im Moment, bloß nicht den Mut zu verlieren, in den letzten Jahren wurde man sehr erfolgsverwöhnt. 1.Vorsitzender Rudolf Brunner beurteilt die Situation so: "Wir haben auch in den letzten Jahren viele Tore kassiert, wir haben aber dafür mehr geschossen." Auslöser dieser Tormisere ist vor allem der Weggang der beiden Ausländer Jason Phillips (jetzt EC Peiting) und Mike Alexander, der in einer geheimen Blitzaktion im Oktober beim Rivalen EHC Straubing unterkam. Die Neuen kamen nicht so zurecht mit der schweren Bürde, aber während Aaron Scott sich noch behaupten konnte, wurde Peter Kasowski, der im Oktober noch zum Torschützenkönig des Donaupokals gekrönt wurde, in die Wüste geschickt, für ihn wurde der Kanadier Christopher Anderson verpflichtet. Verwunderlich für das schlechte Abschneiden ist aber die Tatsache, daß der EVD einige routinierte Spieler aufweisen kann. Namen wie Bob Horton, Klaus und Stefan Haider in der Verteidigung sowie Georg Herrmann, Kapitän Gerald Riedl oder Günter Eisenhut im Sturm sind in der Oberliga keine Unbekannten. Ausschlaggebend letztendlich wird neben dem Verlust der beiden Amerikaner der Weggang der beiden Feistl-Brüder Klaus und Rudi (beendete seine Laufbahn) sowie von Hans Haider sein, der aber ab nächsten Freitag wieder für die Niederbayern auf dem Eis steht.

Verstärkt hat sich der EVD im Sommer mit den beiden Rückkehrern Bob Horton und Stefan Elmer vom Deggendorfer EC, mit Mario Ernst holte man sich ein vielversprechendes Nachwuchstalente von den Junioren des EV Landshut, und setzt damit die Tradition nach den letztjährigen Verpflichtungen Christoph Wohlgemuth und Stephan Lauschinsky, der aber zu Saisonanfang den Verein in Richtung unbekanntes Ziel verließ, fort, Landshuter Eigengewächse großzuziehen. Der erst diese Saison vom TSV Erding gekommene Verteidiger Gerald Bichl packte aber mittlerweile wieder seine Koffer.

Das Traineramt bekleidet eine "Institution" im Dingolfinger Eishockey, Josef Menauer. In seiner elften Saison steht der ehemalige Straubinger Spieler an der EVD-Bande und zählt damit zu den Männern der "ersten Stunde". Die Verantwortlichen sehen deshalb trotz der letzten Pleiten keinen Anlaß, den Trainer den Laufpaß zu geben. "Mit Josef Menauer haben wir sovieler Erfolge gefeiert, wir wissen zwar nicht, woran es liegt, daß es zur Zeit nicht läuft, aber ihm ist nichts vorzuwerfen", so Rudolf Brunner.

DER GEGNER HEUTE

Zu Saisonbeginn lautete noch das Ziel, Platz 6 bis 8 zu erreichen, doch mittlerweile muß man sich wohl mit dem Gedanken vertraut machen, in die Abstiegsrelegation zu müssen. In den verbleibenden 15 Spielen noch über 20 Punkte zu erzielen, wird für die Niederbayern ein Ding der Unmöglichkeit sein. Die verwöhnten Zuschauer sind natürlich vom bisherigen Abschneiden enttäuscht und lassen die Mannschaft im Stich. Der Zuschauerzuspruch hat sich um ein Drittel zum Vorjahr verringert. Auf den EVD kommen schwere Zeiten zu, wenn nicht bald der Umschwung gelingt. Dafür wäre ihnen gerade ein Erfolg in Regensburg recht, damit die Mannschaft wieder Selbstvertrauen finden kann. Unterschätzen dürfen die EVR-Cracks die Niederbayern nicht, vor allem, weil die Mannschaft zum ersten Mal ohne Hans Haider und Oliver Hecht auskommen muß. Vielleicht sehen wir dafür ein altbekanntes und langersehntes Gesicht wieder. Freuen wir uns auf ein spannendes und faires Derby!

-cs-

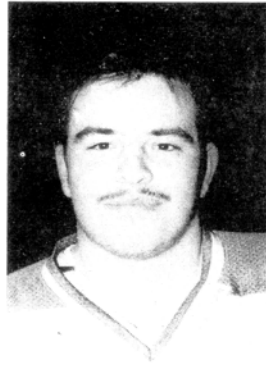
Die Torschützen des EV Dingolfing:

Scott	12
Ernst	10
Herrmann	8
Riedl	7
Kasowski	7
Anderson	6
Haider K.	5
Eisenhut	2
Bäcker	2
Horton	2
Wohlgemuth	1
Bichl	1
Elmer	1

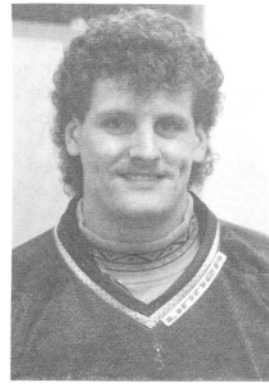
DAS TEAM 90/91



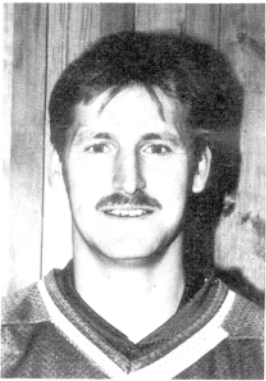
28 Spornraft



1 Matetic



3 Seuthe



4 Sipmeier



16 Guttenthaler



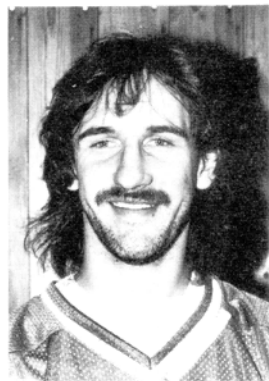
10 Feistl



15 Dörfler



21 Kuba

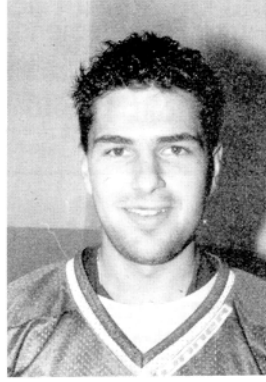


2 Mühlhofer

DAS TEAM 90/91



7 Filgis Bertil



11 Filgis Ken



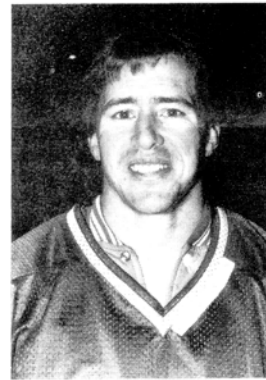
12 Novak



14 St. James



17 Meier



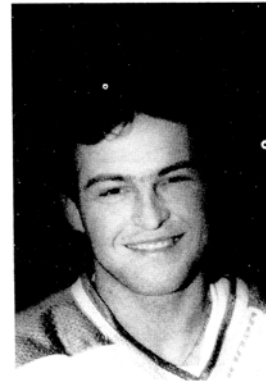
20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder



5 Glotzl

EV Regensburg

Tor: 1 Fahrholz Alexander
28 Spornraft Franz

Vert.: 3 Seuthe Jörn
4 Sipmeier Achim
10 Feistl Klaus
15 Dörfler Günther "C"
21 Kuba Peter

Sturm: 2 Mühlhofer Armin
7 Filgis Bertil
12 Novak Pavel
14 St. James Tom
17 Meier Stephan
20 Crawford Bob
24 Glattenbacher Walter
25 Stauder Alois

Trainer: Resehetnikov Vladimir

EV DINGOLFING

Tor: 29 Fesenmeier Robert
1 Widl Peter

Vert.: 11 Horton Bob
12 Niedermeier Thomas
25 Haider Klaus
27 Haider Stefan

Sturm: 5 Schröder Georg
8 Herrmann Georg
9 Anderson Christopher
14 Elmer Stefan
15 Greitl Manfred
16 Dachs Martin
19 Ernst Mario
20 Bäcker Stefan
22 Riedl Gerald "C"
23 Scott Aaron
24 Eisenhut Günter
28 Wohlgemuth Christoph

Trainer Menauer Josef

18. INTERNATIONALES BAMBINITURNIER UM DEN WANDERPOKAL DER STADT REGENSBURG

Vom 2. - 6. Jan. 1991 findet die größte Eishockeyveranstaltung im Nachwuchsbereich im Kunsteisstadion an der Nibelungenbrücke statt. Mannschaften aus neun Ländern und die Bambinimannschaft des EV Regensburg kämpfen 5 Tage lang um den Wanderpokal der Stadt Regensburg.

Am 22.11.1990 fand in der Eisstadiongaststätte die Gruppenauslosung statt. Frau Bürgermeisterin H. Anke und Frau Stadträtin T. Bogner nahmen die Ziehung vor. Unter den Gästen waren neben vielen Eltern, der Turnierleitung und dem Vorstand des Hauptvereins auch der Schul- und Sportdezernent der Stadt Regensburg Herr W. Lang. Ob die beiden Glücksfeen auch wirklich für alle Mannschaften glücklich gezogen haben, stellt sich erst am 6. 1. 1991 bei der Siegerehrung heraus.

In der Gruppe A spielen neben dem Pokalverteidiger DIF Stockholm, Schweden die Mannschaften von GSS Gheorgheni, Rumänien, Cortina d'Longhi, Italien, Raiffeisen Innsbruck, Österreich, und SC Langenthal, Schweiz.

In der Gruppe B spielen neben dem Gastgeber EV Regensburg, Deutschland die Mannschaften von Asnières HC Frankreich, NSE Budapest, Ungarn, Banik Sokolov, Tschechoslowakei und Dinamo Riga, Lettland.

Diese Veranstaltung, die von der International Ice-Hockey-Federation als an Internationalität größtes Turnier der Welt angesehen ist, wird nur von ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren finanziert. Helfen auch Sie mit durch eine Spende auf unser Sonderkonto Nr. 3964566 Dt. Bank Regensburg oder durch ein Inserat in der für das Turnier herausgegebenen Broschüre. Interessenten wenden sich bitte an H. Schuster, Ladehofstr. 12, 8400 Regensburg.

Ein erfolgreiches Wochenende haben die Nachwuchsmannschaften der Eishockeyabteilung hinter sich. Die U 21 erkämpfte sich einen 7:6 Sieg in Regen, die Damen siegten in Landshut 3:0, die Jugend verlor in Dorfen 9:6, die Schüler verloren gegen den Favoriten aus Obersdorf 2:4, die Kleinschüler gewannen in Dorfen 3:1 und die neuformierte Knabenmannschaft gewannen ohne die nach Straubing abwandernten Spieler Manhart und Saba mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung 15:2.

Die nächsten Spiele unserer Nachwuchsmannschaften:

Samstag, 8.12.1990
11.30 Uhr Kleinschüler EVR - Gebensbach
17.00 Uhr Jugend EVR - Ingolstadt

Samstag, 15.12.1990
11.30 Uhr Kleinschüler EVR - Waldkraiburg
17.00 Uhr U 21 EVR - Gebensbach

Sonntag, 16.12.1990
11.30 Uhr Knaben EVR - Erding

Besuchen Sie doch auch einmal die Spiele unserer Nachwuchsmannschaften!

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club

HALLO FANS!

Bei unserer Tombola zu Gunsten des Eishockeynachwuchses gewannen beim letzten Spiel folgende Losnummern:

Freikarten zu einem Heimspiel:
405, 409, 444, 470, 477, 496, 512, 533, 534, 555,
569, 581, 583, 603, 612, 625, 666, 680, 689, 699.

Freifahrt zu einem Auswärtsspiel der 1. Mannschaft:
576, 634.

Helfen Sie durch den Kauf der Lose auch mit, den Nachwuchs des EVR zu unterstützen!

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club

„Sportkurier vom 28. November 1990“

EV Regensburg – TuS Geretsried 8:6

Tore: Regensburg: St. James, Crawford, Stauder (je 2), Haider, Glattenbacher (je 1). – Geretsried: Maruschka (2), Gal, Hoidschik, Thrun, Korph (je 1). – **Zuschauer:** 2200. – **Schiedsrichter:** Hofstetter (Klostersee), Feist (Gaißach). – **Strafminuten:** Regensburg 22, Geretsried 14

Einstand nach Maß für den neuen Trainer und Neubauer-Nachfolger Wladimir Rehesetnikow. Der EV Regensburg beendete vor 2200 Fans die Negativserie der letzten Wochen von 1:7 Punkten durch einen 8:6-(4:3, 1:3, 3:0)Sieg über TuS Geretsried. In einem Eishockey-Krimi führten die Gastgeber mit 4:0, lagen dann 5:6 hinten und rissen das Spiel im Schlußdrittel mit enormem Kampfgeist noch aus dem Feuer. Torhüter Franz Spornraft hatte daran mit Prachtparaden entscheidenden Anteil. **K. Schauppmeier**

Ein Russe für Regensburg

Wladimir Rehesetnikow soll den EVR wieder auf Trab bringen

„Wenn man in Königsbrunn, bei einem Verein, der bis dahin gerade mal zwei Spiele gewonnen hatte, verliert, möchte man am liebsten drei Tage ins Kloster gehen, um sich neu zu motivieren“, sagte der Spielerobmann des EV Regensburg, Mathias Ott, und sprach für Trainer Richard Neubauer gleich mit: „Wir beide waren nicht nur mit den Nerven am Ende.“

Der Grund: Königsbrunn war der vorläufige Höhepunkt einer Minuserie, wie sie im Eishockey zwar schnell zusammenkommt, aber einem Titeltip eben nur schwer verziehen wird. 1:7 Punkte an zwei Wochenenden. Die Konsequenz: Richard Neubauer braucht nicht ins Kloster, sein Weg führte in die Wüste. Trennung. Die „Pinguine“ brachten dem EVR-Coach kein Glück. Anfang Dezember 1989 vermiest sie ihm mit einem 3:2 in Regensburg den Einstand, jetzt bedeutete das 3:4 das Ende der Amtszeit.

Und das kam so: Nach der Pleite bot der EVR-Coach seinen Rücktritt an. Den

wollte Ott nicht annehmen, wohl aber der dreiköpfige Vorstand, der seine Entscheidung gegen das Votum des Spielerobmanns durchdrückte. Das paßte Ott, der auch mit gesundheitlichen Problemen kämpft, gar nicht, und auch er dachte an Rücktritt. Doch inzwischen wurde in einer Aussprache alles bereinigt.

Also hieß es, einen Nachfolger zu suchen, den man im eigenen Verein fand. Wladimir Rehesetnikow, geholt um den Nachwuchs auf Trab zu bringen, soll Gleiches nun mit der Ersten tun. Mathias Ott drückt sein Vertrauen aus: „Er ist ein sehr qualifizierter Mann, war Headcoach bei Dinamo Riga.“ Wird der Russe eine Not- oder Dauerlösung? „Mal sehen, wie er mit der Aufgabe klarkommt. Ich suche immer Spieler oder Trainer“, gibt Ott dem Fragesteller Nachhilfe in Sachen Diplomatie. Das schwerwiegendste Argument gegen ein Dauerengagement in der Oberliga: Mit Rehesetnikow fehlt die tragende Säule im Nachwuchskonzept des EV Regensburg. **Claus-Dieter Wotruba**

PUNKTE TORE TABELLEN

Freitag, 30.November: EV Ravensburg - EV Pfronten
 EV Dingolfing - ERC Sonthofen
 EC Peiting - TSV Königsbrunn
 TuS Geretsried - TSV Peissenberg
 TEV Miesbach - Deggendorfer EC
 VfL Waldkraiburg - TSV Erding
 EA Kempten - SC Memmingen
 Heilbronner EC - EV Regensburg

Sonntag, 02.Dezember: EV Pfronten - TuS Geretsried
 TSV Erding - EC Peiting
 SC Memmingen - EV Ravensburg
 EV Regensburg - EV Dingolfing
 TSV Königsbrunn - TEV Miesbach
 ERC Sonthofen - VfL Waldkraiburg
 TSV Peissenberg - EV Pfronten
 Deggendorfer EC - Heilbronner EC

1.	SC Memmingen	14	12	0	2	94:43	24:4
2.	EV Ravensburg	14	10	3	1	114:69	23:5
3.	TSV Erding	14	10	1	3	99:64	21:7
4.	EV Pfronten	14	8	3	3	83:58	19:9
5.	EC Peiting	14	8	2	4	98:77	18:10
6.	TuS Geretsried	14	8	2	4	84:74	18:10
7.	EV Regensburg	14	8	1	5	85:54	17:11
8.	EA Kempten	14	6	4	4	87:79	16:12
9.	TEV Miesbach	14	5	3	6	82:75	13:15
10.	TSV Peissenberg	14	4	4	6	79:85	12:16
11.	Deggendorfer EC	14	3	4	7	74:91	10:18
12.	Heilbronner EC	14	3	3	8	71:88	9:19
13.	TSV Königsbrunn	14	3	1	10	58:91	7:21
14.	VfL Waldkraiburg	14	3	1	10	74:123	7:21
15.	EV Dingolfing	14	2	2	10	64:124	6:22
16.	ERC Sonthofen	14	2	0	12	42:95	4:24

Spiele vom letzten Wochenende:

VfL Waldkraiburg - EA Kempten	8:8
TSV Peissenberg - EV Ravensburg	5:10
Deggendorfer EC - EV Dingolfing	13:4
EC Peiting - ERC Sonthofen	7:4
VfL Waldkraiburg - TSV Königsbrunn	7:5
TEV Miesbach - EV Pfronten	4:8
EA Kempten - TSV Erding	6:8
SC Memmingen - Heilbronner EC	7:0
EV Regensburg - TuS Geretsried	8:6

SKORERLISTE

PUNKTE TORE BEIH. SPIELE 2 MIN. 5 MIN. 10 MIN. STR.GE.

	PUNKTE	TORE	BEIH.	SPIELE	2 MIN.	5 MIN.	10 MIN.	STR.GE.
1. Robert Crawford	37	19	18	12	3	0	0	6
2. Tom St.James	37	12	25	14	12	0	1	34
3. Alois Stauder	30	17	13	14	9	0	0	18
4. Walter Glattenbacher	20	5	15	14	8	0	0	16
5. Bertil Filgis	17	8	9	14	1	0	0	2
6. Achim Sipmeier	17	5	12	14	7	0	0	14
7. Klaus Feistl	13	3	10	13	10	0	0	20
8. Stephan Meier	11	6	5	14	3	0	0	6
9. Oliver Hecht	9	3	6	11	0	1	2	25
10. Paul Novak	6	4	2	14	2	0	0	4
11. Hans Haider	6	2	4	14	5	0	0	10
12. Jörn Seuthe	4	0	4	14	8	0	0	16
13. Armin Mühlhofer	3	1	2	14	3	1	0	11
14. Günther Dörfler	3	0	3	14	1	0	0	2
15. Franz Spornraft	0	0	0	14	2	0	0	4
16. Peter Kuba	0	0	0	14	3	0	0	6
17. Alexander Fahrholz	0	0	0	13	0	0	0	0
18. Bernhard Retzer	0	0	0	0	0	0	0	0

SAISON 1990/91 VOM 25.11.1990